

Landhaus am Bodensee : erbaut 1935/36 durch C.D. Furrer, Arch. BSA Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band (Jahr): 34 (1947)

Heft 8

PDF erstellt am: 25.04.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-27022>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gesamtansicht von Süden / Vue d'ensemble prise du sud / General view from the south

Landhaus am Bodensee

Erbaut 1935/36 durch C. D. Furrer, Arch. B.S.A., Zürich

Situation: Das Baugelände liegt außerhalb von Münsterlingen und reicht mit schwachem Gefälle bis an den See. Ein Fußweg führt dem Ufer entlang. Der Einblick von patrouillierenden Zöllnern und gelegentlichen Spaziergängern in den Garten wird durch Erlenbüsche und Haselstauden abgehalten. In der Nordostecke des Grundstückes ließ sich mit wenigen Eingriffen ein Bootshafen und ein erhöhter Rasenplatz schaffen; der übrige Strand blieb unberührt.

Die aufgelockerte Gliederung des Baukörpers mit der Hofmauer gestattete die Schaffung von drei verschiedenartigen Außenräumen: der Eingangshof auf der Westseite und gegen die Straße, der windgeschützte, sonnige Sitzplatz vor der Halle und der Rasenhof mit der Mauer und Pergola, der von der Ankleide aus zugänglich ist. Der Baukörper ist zufolge der Himmelsrichtung nicht nach dem See, sondern nach Südosten gerichtet. Große Sorgfalt wurde auf die Wahrung des alten Baumbestandes und auf die intime Durchbildung des Gartens verwendet.

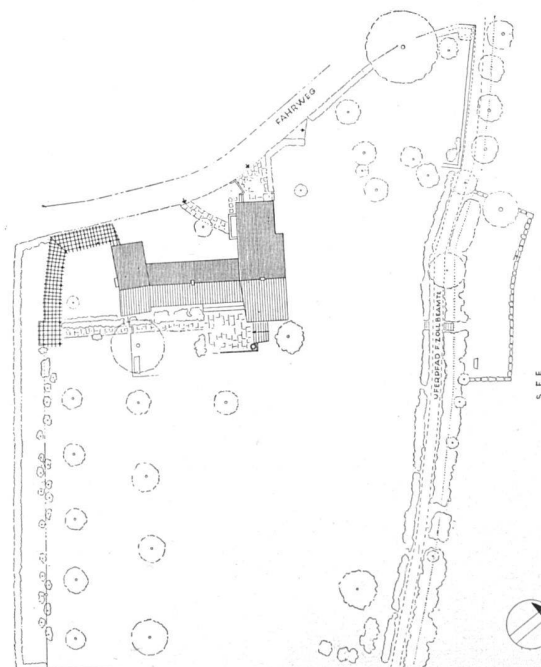
Räumliche Organisation: Das Haus wird von einem jungen Arztehepaar bewohnt. Die grundrißliche Lösung weist eine klare Trennung des Wohntraktes vom Schlafrakte auf, zwischen denen die geräumige, mit dem Garten eng verbundene Halle liegt. Im Dachgeschoß befinden sich auf der Seeseite zwei Schlafzimmer und auf der gegenüberliegenden Seite ein Doppelzimmer. Nur der Wohnteil des Hauses ist unterkellert.

Konstruktive Durchbildung: Die Fassaden sind in altrosa-farbenen Backsteinen vollfugig gemauert. Das Dach ist mit

alten Ziegeln auf einer Holzschalung eingedeckt. Die Innenwände sind durchweg verputzt und mit leicht getönter Kalkfarbe gestrichen. Die Bodenbeläge umfassen Solnhofener Platten in Halle, Küche und Gängen, Tannenriemen mit Nußbaumfriesen im Wohnraum und Oregonriemen in den Schlafräumen. Sämtliche Schränke sind eingebaut. Alle Schlafzimmer (mit Ausnahme des nahe beim Bad gelegenen Elternzimmers) haben fließendes Wasser. Die Fensterläden sind olivgrün gestrichen, und die Gartenmauer ist in Sichtbeton ausgeführt.

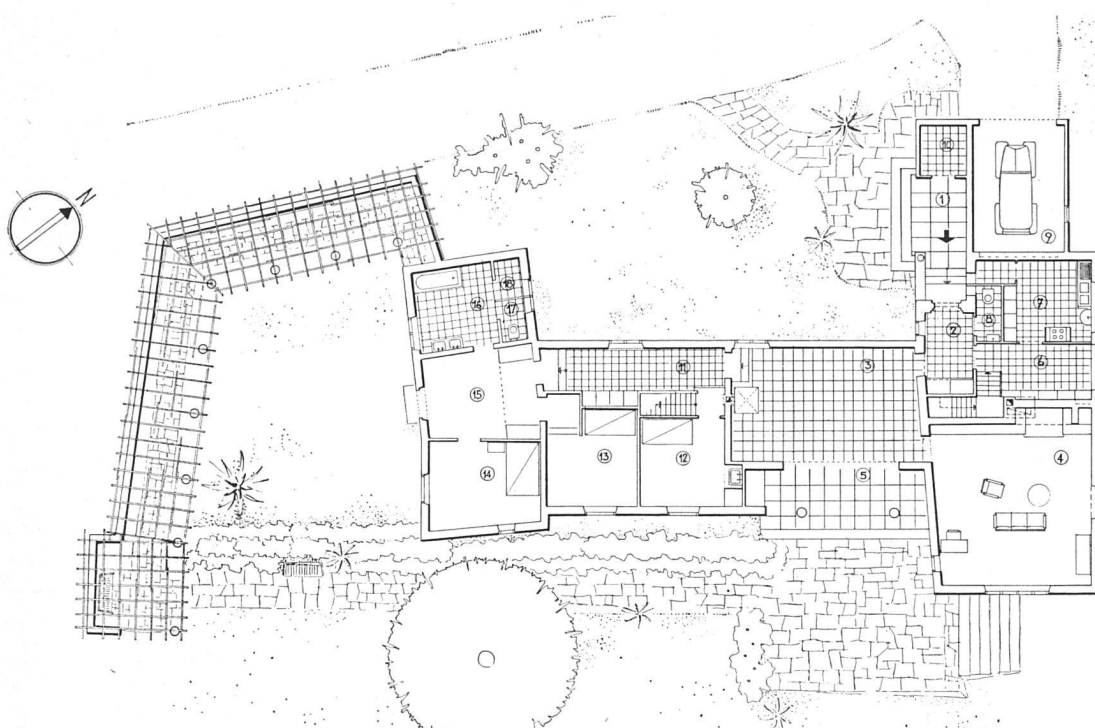
Baukosten: Sie betrugen im Baujahre 1935/36 Fr. 42.— per m³ umbauten Raumes inklusive Architektenhonorar, jedoch ohne Umgebungskosten.

Situation 1:1200 / Plan de situation / Site plan





Ansicht von Osten / Vue prise de l'est / View from the east



Erdgeschoß 1:300 / Plan

- 1 Vorhalle
- 2 Garderobe
- 3 Halle
- 4 Wohnraum
- 5 Loggia
- 6 Anrichte
- 7 Küche
- 9 Garage
- 10 Geräte
- 12 Gastzimmer
- 13 Zimmer des Herrn
- 14 Zimmer der Dame
- 15 Ankleide
- 16 Bad
- 18 Wäschekammer

Ansicht von Westen, links Garage und Hauseingang / Vue prise de l'ouest, à gauche le garage / View from the west, left the garage





Teilansicht mit Loggia / La loggia / The loggia

Wohnraum mit Kamin / Grande salle et cheminée / Living-room with fire-place

